

Ein elektronischer Bummel durchs Dorf

Immer mehr Gemeinden stellen sich derzeit im Internet der Welt vor: Die BZ hat nachgeschaut, wie sich die Freiburger Umlandgemeinden präsentieren

Bad.Z.
25.9.00

VON UNSEREM REDAKTEUR
MICHAEL REICH

RAUM FREIBURG. Ob am Bildschirm zu den örtlichen Sehenswürdigkeiten bummeln oder per Mausclick die aktuellen Müllgebühren abfragen: Immer mehr Kommunen bieten ihren Bürgern und Besuchern die Möglichkeit, sich ein - virtuelles - Bild der Gemeinde zu machen. Auch im Freiburger Umland haben bereits eine Reihe von Ortschaften ihre Homepages ins Internet gestellt.

Unter <http://www.march.de> findet der Besucher neben den ausführlich gegliederten Adressen der Gemeindeverwaltung, Schulen und Kindergärten auch die einzelnen Gemeinderatsmitglieder samt Zugehörigkeit zu den einzelnen Ausschüssen aufgeführt. Unter dem Menüpunkt „Organisationen“ finden sich außerdem Kontakte zu den Vereinen, Kirchen und Organisationen in der March mit teilweise weiterführenden Informationen (so erfährt der interessierte Internet-Nutzer beispielsweise, dass die kirchliche Holzhausener Jugendband „Apollinaris“ ursprünglich mit zwei Gitarren und zwei Blockflöten musizierte). Im Veranstaltungskalender steht, was alles geboten wird, unter dem Stichwort „aktuell“ finden sich sogar Immobilienangebote der Gemeinde.

Auf der Link-Seite kann sich der Besucher unter anderem über die Busverbindungen in die March informieren oder sich einen Antrag auf Erziehungsgeld ausdrucken. Arbeit findet der Internetsurfer hier jedoch keine - der Link zum Freiburger Arbeitsamt endet bei einer Fehlermeldung. Eine eigene Suchmaschine hilft sich in dem üppigen Informationsangebot zurechtzufinden: So erfährt man durch den Suchbegriff „Kindergarten“ sowohl die Telefonnummern der Kindergärten der Gemeinde als auch die Höhe des Kindergartenbeitrags für das erste Kind von monatlich 120 Mark. Alles in allem eine informative und ausführliche Homepage.

Interessantes rund um die Weinbaugemeinde Gottenheim verbirgt sich hinter <http://www.gottenheim.de>. Hier erhält der Internetsurfer neben Adressen und Telefonnummern der Verwaltung und der Vereine auch Ausflugstipps und Wanderrouen in der Region. Ein besonderer Service für alle Gottenheimerinnen und Gottenheimer findet sich hinter dem Rathaus-Button. Unter „Online-Vorgänge“ können Sie sich Anträge für Lohnsteuerkarten ausdrucken lassen, per e-mail die Größe ihrer Mülleimer umbestellen oder den Stand ihrer Wasseruhr übermitteln.

Nicht-Badener erfahren unter der Verknüpfung „Gemeinde/Übersicht“ etwas über die Geographie Gottenheims und können sich obendrein gleich das Badener-Lied vorspielen lassen. Schick: Ein Klick auf das Foto der Gemeinde

führt zu einem großen Luftbild. Dort kann man dann einige besondere Gebäude - wie beispielsweise die Kirche oder den Bahnhof - anklicken und gelangt dann auf eigene Seiten mit weiterführenden Informationen. Wer Wünsche oder Anregungen hat, findet am Fuß der Seite eine Ergänzungsoption. Dort kann er online seine Gedanken einbringen.

Empfehlenswert ist ein Klick auf die englische Flagge in der oberen Menüleiste. Dadurch wird die Homepage von einem Übersetzungsprogramm in Englische übersetzt. Da dieses Programm ihm fremde Wörter mit ähnlichen Wörtern übersetzt, ergeben sich einige lustige Kombinationen. So heißt „Gottenheim“ in der Übersetzung ganz bescheiden „God home“ und hinter „bath newspaper“ verbirgt sich nichts anderes als „Badische Zeitung“.

Auch die GemeindeUmkirch präsentiert sich im World-Wide-Web. Unter <http://www.umkirch.de> öffnet sich die Homepage der Gemeinde und bietet dem Besucher einiges Wissenswertes. Praktisch ist der Ortsplan, dessen angegliedertes Straßenverzeichnis die Suche nach bestimmten Orten erleichtert. Praktisch ist auch die Notfalltafel, die

eigenen „Bildergalerie“ können die Besucher der Seite einen Eindruck von der Weinbaugemeinde gewinnen. Hier finden sich Fotos von besonders schönen Brunnen, antiken Bauwerken oder prallen Weintrauben. Unter der Rubrik „Schularea“ kann man hier außerdem einen Blick in die Klassenzimmer der Wilhelm-August-Lay-Schule werfen.

Ein Umgebungsplan soll den Gästen der Gemeinde die Anfahrt erleichtern. Heißer Tipp für alle Biker: Unter der Sparte „Touristik/Freizeit/Sport: Motorrad“ finden sich eine Reihe von Touren-Vorschlägen durch die nähere und weitere Umgebung.

Ansonsten gibt es unter anderem einen Veranstaltungskalender, Infos zu Handel und Gewerbe sowie jede Menge Adressen. Auch das Bötzingen Freibad wird vorgestellt - mit einer Bilderserie, versteht sich.

Durch einen Mausclick auf ein altes Tor gelangt der Besucher auf die Internetpräsentation der Gemeinde Eichstetten (<http://www.eichstetten.de>). Dahinter findet sich eine ansprechend und sorgfältig gemachte Homepage mit einer riesigen Fülle von Informationen rund um die Gemeinde. So lassen sich beispielsweise unter der Rubrik „Ortsin-



Natürlich dürfen Obst und Gemüse auf der sorgfältig gemachten Eichstettener Internet-Seite nicht fehlen.

REPRO: BZ

Adressen von Ärzten, Apotheken und Notfalldiensten bietet. Auch denUmkircher Störchen ist eine Seite gewidmet, an deren unterem Rand sogar ein kleiner Vogel entlang flattert.

Ganz im Zeichen Europas - und der Partnergemeinde Bruges - hält die Umkircher Homepage auch Informationen in französischer Sprache bereit. Ein Link zum Arbeitsamt bietet außerdem noch weitere Websides an, die bei der Suche nach einem Arbeitsplatz, einer Au-pair-Stelle oder einem Job in den USA helfen sollen. Unter der Rubrik „Kultur und Freizeit“ finden sich unter anderem Porträts Umlrcher Künstlerinnen und Künstler sowie einen Veranstaltungskalender der Region.

Jede Menge bunte Fotos warten auf den Besucher der Bötzingen Homepage (<http://www.boetzingen.de>). In einer

fo/Daten/Zahlen/Statistiken“ eine Reihe von Schaubildern und Diagrammen zu Themen wie der Zahl der Arbeitslosen, dem Wasserverbrauch oder dem Rückgang der Tierhaltung in der Gemeinde am Kaiserstuhl abfragen. Ausführliches Kartenmaterial finden Besucher unter der Sparte „Anfahrt“. Hier kann man sich stufenweise von der Deutschlandkarte über eine Kaiserstuhlsicht bis zum Eichstettener Ortsplan durchklicken. Und unter „Tourismus“ kann der Neugierige dann gleich die Preise für eine Übernachtung in einem der Gästebetten der Gemeinde erfahren.

Doch auch die Eichstettener selbst finden auf den Seiten allerlei Nützliches. So können sie sich unter „Bürgerinfo/Formulare“ Vordrucke ausdrucken lassen, um beispielsweise einen Entwässerungs-



Per Mausclick können die Besucher die verschiedenen Sehenswürdigkeiten Gottenheims erkunden.

REPRO: BZ

rungsantrag zu stellen oder einen Bauwasseranschluss zu bekommen. Außerdem kann hier online die Eichstettener Ortschronik bestellt werden; Internetlinks gestatten einen Steuerfreistellungsauftrag zu stellen oder Erziehungsgeld zu beantragen.

Zahlreiche Fotografien, Links und ständige Aktualisierungen ergänzen den Eichstettener Internetauftritt zu einer rundum gelungenen Sache.

Die Besucher Ebringens können sich schon vom heimischen Rechner aus ihr optimales Reisegepäck zusammenstellen: Ein Klick auf den Wetterfrosch auf der Homepage der Gemeinde (<http://www.ebringen.de>) zeigt einem das aktuelle Wetter in der Region samt Vorhersage und Bio-Wetter. Das ist praktisch!

Weniger praktisch ist dagegen der Veranstaltungskalender auf der Ebringer Webside: Er ist alphabetisch statt chronologisch angeordnet. Ansonsten wartet die Seite unter anderem mit Anreise- und Übernachtungstipps sowie den Telefonnummern des Rathauses auf. Bilder sind hier Mangelware. Vom gleichen Internet-Anbieter gibt es auch vergleichbare Seiten für Merzhausen, Schallstadt und Pfaffenweiler - in der Suchmaschine angekündigt als der schönste Ort Deutschlands!

Unter <http://www.bollschweil.de> können sich die Einwohner von Bollschweil und St. Ulrich über ihre Gemeinde informieren. Unter der Rubrik „Rathaus“ erfahren sie, welche Gesichter zu den Stimmen gehören, die sie von ihren Anrufen im Rathaus kennen, nebst den Aufgaben der Verwaltung. Unter „Gemeinde“ findet sich Wissenswertes zur Geschichte der Ortschaften sowie zum Leben der 1973 in Rom gestorbenen Schriftstellerin und Ehrenbürgerin Marie Luise Kaschnitz.

Wer Kontakt zu den Vereinen - von den Bollschweiler Hexen bis zur Spielvereinigung Bollschweil-Sölden- oder Einrichtungen wie Kindergärten oder der Sozialstation Mittlerer Breisgau sucht, wird auf der Homepage ebenfalls fündig. Die Hexentalgemeinden Au,

Horben, Merzhausen, Sölden und Wittnau präsentieren sich touristisch unter <http://www.sbo.de/hexental>.

Hier lockt das Verkehrsamt Hexental mit „Urlaub auf dem Bauernhof“, verbunden mit „Kultur schnuppern“ sowie mit ein paar Fotos, die idyllische Landschaften zeigen.

Weitaus mehr Informationen finden sich auf den Seiten des Internet-Anbieters „allesklar“. Unter der Adresse <http://www.meinestadt.de/Breisgau-Hochschwarzwald> finden sich unter anderem Seiten zu den Gemeinden Au, Merzhausen, Wittnau, Sölden, Bollschweil, Horben, Ebringen, Ehrenkirchen, Pfaffenweiler, Merdingen und Schallstadt. Dabei handelt es sich um reine Link-Sammlungen, also Seiten, die weiterführende Internetadressen rund um die jeweilige Gemeinde bieten. Was zunächst ziemlich nüchtern und schlicht wirkt, entpuppt sich als wahre Fundgrube. Durch Anklicken der jeweiligen Links gerät der Net-Surfer schnell auf die zugehörigen Seiten.

Stück für Stück in den Ortsplan zoomen

So gelangt man beispielsweise über den Link „Karte/Stadplan“ unter der Rubrik „Infobase“ auf eine Übersichtskarte der Region, in die man sich dann Stück für Stück hineinzoomen kann, bis hin zum Ortsplan der jeweiligen Gemeinde. Außerdem gibt es den aktuellen Wetterbericht, Fahrplanhinweise für Bus und Bahn und vieles mehr. Ein Link führt außerdem direkt zu den Umlandseiten der Badischen Zeitung im Internet, wo jeweils das Aktuellste aus den Gemeinden zu finden ist.

Außerdem kann man sich am Fuße der Seite den Weg von einem beliebigen Ort in die jeweilige Gemeinde zusammenstellen lassen, samt Karte, Wegbeschreibung und Daten. So errechnet das Programm für die Strecke von Ehrenkirchen bis ins BZ- Haus in der Freiburger Bertoldstraße eine Entfernung von 14,9 Kilometern und eine Fahrtzeit von 28 Minuten vorausgesetzt natürlich, der Sportclub hat kein Heimspiel.